



Studierendenparlament – Das Präsidium
c/o AStA der UniK, Universitätsplatz 10
34127 Kassel

Datum 10.2.24
Studierendenparlament
Durchwahl (0561) 804-2886
Fax (0561) 804-2885
eMail stupa@uni-kassel.de

Protokoll zur ordentlichen Sitzung

Studierendenparlament der Universität Kassel

Mittwoch, den 31. Januar 2024 um 18:00 Uhr im Studierendenhaus

Folgende Tagesordnung wird behandelt:

- TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 10.01.2024
- TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 05 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)
- TOP 06 Rechtssicherheit zur Förderung von Demonstrationen
- TOP 07 Bestätigung Referent*innen Autonomes BiPoc-Referat
- TOP 08 Bestätigung von Sachbearbeiter*innen Vernetzungsstelle KHK- Miller
- TOP 09 Wahl der Referent*innen (Öffentlichkeitsreferat)
- TOP 10 Kooperation mit anderen Studierendenvertretungen um den Standpunkt Kassel
- TOP 11 Transparenz der Geschäftsordnungen und Satzungen der Studierendenschaft
- TOP 12 Vortrag zum Thema Asylrechtsverschärfungen am 26.01.2024
- TOP 13 Finanzierung der „Autonomen Ringvorlesung Klimagerechtigkeit“ der Students for Future Kassel im Sommersemester 2024
- TOP 14 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats
- TOP 15 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats
- TOP 16 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats
- TOP 17 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats
- TOP 18 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats
- TOP 19 Auftrag zur Vorlage eines Vertrags zur Einführung des Deutschlandtickets

- TOP 20 Gründungsmitgliedschaft in der LAK e.V.
- TOP 21 Durchführung der studentischen Hochschulwahl 2024 als Online- und Briefwahl
- TOP 22 Antrag auf Bestätigung der Mitglieder des studentischen Wahlausschusses
- TOP 23 Umgang mit Mehrarbeit im Monat Januar über die genehmigten Stunden hinaus
- TOP 24 Betrieb der Färberei auch über die Legislaturperiode hinaus sicherstellen
- TOP 25 Debatte zum Anlegen von Festgeld beim Kreditinstitut des AStA
- TOP 26 Debatte zur über die generelle Situation sowie Problematiken im Café DesAStA II
- TOP 27 Umschichtung der Finanzierung der Rechtsberatung des Café DesAStA
- TOP 28 Neufestsetzung der Anzahl der Referate
- TOP 29 „Wir fahren Zusammen“ unterstützen
- TOP 30 Finanzierung des Bündnisses „Wir fahren zusammen“
- TOP 31 Festlegung der studentischen Beiträge für Kurzzeitstudierende an der Universität Kassel
- TOP 32 Sonstiges

Weiterführung der Sitzung am 07.02.2024

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Sitzungsbeginn: 18:24 Uhr. Das Parlament ist mit 19 Stimmen beschlussfähig.

TOP 20 Gründungsmitgliedschaft in der LAK e.V.

Roxana bringt den Antrag ein. Es gibt Nachfragen. Es wird abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft	1		
UD	4		
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU	1		
Summe:	19	0	0
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 21 Durchführung der studentischen Hochschulwahl 2024 als Online- und Briefwahl

Konrad bringt den Antrag ein. Es gibt Nachfragen. Es wird abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	2	1	
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft	1		
UD	4		
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU	1		
Summe:	18	1	0
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 22 Antrag auf Bestätigung der Mitglieder des studentischen Wahlausschusses

Konrad bringt den Antrag ein. Es gibt keine Nachfragen. Es wird abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft	1		
UD	4		
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU	1		
Summe:	19	0	0
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 23 Umgang mit Mehrarbeit im Monat Januar über die genehmigten Stunden hinaus

Nicolas bringt den Antrag ein. Es gibt eine Nachfrage. Es wird abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft	1		
UD	2		
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU	1		
Summe:	17	0	0
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 24 Betrieb der Färberei auch über die Legislaturperiode hinaus sicherstellen

Olivia (oder Nicolas? Oder Lars?) bringt den Antrag ein. Es gibt Nachfragen und es wird im Plenum diskutiert. Es wird abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft	1		
UD	2		
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	1		
Uni made in EU	1		
Summe:	16	0	0
Ergebnis:	Angenommen		

Der GO-Ausschuss wird per GO-Antrag einberufen (18:55).

Protokoll des GO-Ausschuss

Anwesend: Annika, Nicolas (i.V.f. Malte), Nora, Feli

Protokollantin: Feli

Es soll geprüft werden, ob eine 2/3-Mehrheit für diesen Antrag/ diese Abstimmung notwendig ist und falls ja, gegeben ist.

Es wird festgestellt, dass die falsche Antragsart ausgewählt wurde. Gemäß §21 (1) 13 und §25 (3) wird für diese Abstimmung eine einfache Mehrheit benötigt. Man beachte ggf. Falls §25 (8), welcher auf §25 (3) verweist. Die Abstimmung ist damit mit ausreichend Stimmen angenommen.

Es wird abgestimmt, ob die Abstimmung gültig und damit Angenommen bleibt.

- Dafür: 4
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 0

Redaktionelle Anmerkung: Der Kombinationsantrag nach §21 Abs. 1 Nr. 20 ist korrekt. Gemäß §25 (8) wird dafür die absolute Mehrheit benötigt.

TOP 25 Debatte zum Anlegen von Festgeld beim Kreditinstitut des AstA

Lars bringt den Antrag ein. Es wird über die Prüfung der Kasseler Sparkasse als Kreditinstitut generell debattiert, da nicht sicher ist in welchen Projekte das Geld durch die Kasseler Sparkasse ggf. wiederum investiert wird (Bsp. Rheinmetall). Außerdem werden verschiedene Szenarien diskutiert, mit dem anzulegenden Geld umzugehen. Es gibt sowohl Für- als auch Gegenrede.

TOP 26 Debatte zur über die generelle Situation sowie Problematiken im Café DesAstA II

Lars bringt den Antrag ein und berichtet, dass einige Themen bereits direkt mit dem DesAstA geklärt oder in Klärung sind. Insbesondere zum Thema Gutachten wird vorgetragen. Es gibt keine Nachfragen und keine Debatte.

TOP 27 Umschichtung der Finanzierung der Rechtsberatung des Café DesAstA

Lars bringt den Antrag ein. Es wird debattiert.

GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung für 10 min. Es gibt formale Gegenrede. Es wird abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK		3	
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	1	1	
Unabhängige Kraft		1	
UD		2	
AK	1		
Jusos		1	
RAR			

GHK	2		
Uni made in EU	1		
Summe:	8	8	
Ergebnis:			

Das Präsidium entscheidet, die Sitzung wird fortgesetzt. Die Debatte wird fortgesetzt, Gregor erhält den ersten Ordnungsruf.

GO Antrag auf Schließung der Redeliste. Es gibt formelle Gegenrede. Es wird abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK		2	1
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	1	1	
Unabhängige Kraft			
UD	4		
AK		1	
Jusos	1		
RAR			
GHK		1	
Uni made in EU	1		
Summe:	10	5	1
Ergebnis:			

Die Redeliste wird geschlossen.

Nicolas erhält den ersten Ordnungsruf.

Es wird abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK		3	
TAFFE	2		1
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	1	1	
Unabhängige Kraft			
UD		4	
AK	1		
Jusos	1		
RAR			
GHK	1		1
Uni made in EU	1		
Summe:	7	8	2
Ergebnis:	Nicht angenommen		

Lars betont, dass nun keine Lösung zum Umgang mit der offenen Rechnung besteht und die Rechnung seitens des Asta nicht beglichen wird.

TOP 28 Neufestsetzung der Anzahl der Referate

Sebastian bringt den Antrag ein. Es gibt keine Nachfragen.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD	1		1
AK	1		
Jusos	1		
RAR			
GHK	2		
Uni made in EU	1		
Summe:	14		1
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 29 „Wir fahren Zusammen“ unterstützen

Amalia bringt den Antrag ein. Es gibt Nachfragen.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Es gibt formelle Gegenrede. Es wird abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	1		1
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby		2	
Unabhängige Kraft		1	
UD	2		
AK		1	
Jusos			
RAR			
GHK		1	1
Uni made in EU			1
Summe:	5	5	3
Ergebnis:	Nicht angenommen		

Es wird ein GO-Antrag auf Wiederholung der Abstimmung gestellt. Es gibt formelle Gegenrede.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK		3	
TAFFE		3	
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	1	1	
Unabhängige Kraft	1		
UD		2	
AK			1
Jusos			
RAR			
GHK		2	
Uni made in EU			1
Summe:	2	11	2
Ergebnis:	Nicht angenommen		

Es wird nicht erneut abgestimmt.

Gregor erhält seinen zweiten Ordnungsruf und wird über die Folgen eines dritten Ordnungsrufes informiert..

Es wird über den Antrag abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	1		1
Unabhängige Kraft			1
UD	2		
AK	1		
Jusos			
RAR			
GHK	2		
Uni made in EU	1		
Summe:	13		2
Ergebnis:	Angenommen		

Lukas gibt eine persönliche Erklärung ab (wurde nicht schriftlich eingereicht).

TOP 30 Finanzierung des Bündnisses „Wir fahren zusammen“

Amalia bringt den Antrag ein. Es gibt Nachfragen.

Christian erhält den ersten Ordnungsruf.

Es wird abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			1
UD	2		
AK	1		
Jusos			
RAR			
GHK	2		
Uni made in EU	1		
Summe:	14	0	1
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 31 Festlegung der studentischen Beiträge für Kurzzeitstudierende an der Universität Kassel

Lars bringt den Antrag ein. Es gibt Nachfragen. Es wird abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft	1		
UD	2		
AK	1		
Jusos			
RAR			
GHK	2		
Uni made in EU	1		
Summe:	15	0	0
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 32 Sonstiges

Lars (AStA) informiert, dass eine Person aus dem BiPoC-Referat aus der letzten Legislatur erst jetzt die Stunden eingereicht hat und nun aus Kulanz die Lohnbeträge umgeschichtet und ausgezahlt werden. Sofern es keine Gegenrede gibt, wird wie angekündigt verfahren. Es gibt Nachfragen.

Marc (Vorsitz) merkt an, dass nächste Woche Mittwoch eine außerordentliche Sitzung zum Thema Deutschlandticket stattfindet. Die ganze Sitzung wird über zoom stattfinden. Hannah ergänzt, dass die außerordentliche Sitzung und die Abstimmung über den Vertrag für das Deutschlandticket unumgänglich für die Einführung des Deutschlandtickets zum Sommersemester sind. Des Weiteren wird das Präsidium in der kommenden Sitzung einen Sitzungsplan für das kommende Semester vorstellen.

Sitzungsende: 22:16 Uhr

Anträge

Zu TOP 20

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode Anfangsjahr/Endjahr

Drucksache-Nr.: ____ / 22.01.24 - ____

Datum der Antragsstellung

Kombinationsantrag nach § 21 (20)

Kombination aus § 20 (17) Resolution und § 20 (18) Arbeitsauftrag

Antragssteller*innen: Roxana Sierocki

Adressat*innen: Studierendenparlament und AStA

Gründungsmitgliedschaft in der LAK e.V.

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das der AStA der Universität Kassel als hochschulpolitische Vertretung Mitglied im LAK e.V. wird.

Begründung:

Wesentliche hochschulpolitische Entscheidungen werden in Wiesbaden getroffen. Während die hessischen Schülerinnen und Schüler mit der Landesschülervertretung (LSV) eine politische Vertretung auf Landesebene haben, hat die Landesregierung ein solches Gremium für Studierende stets abgelehnt. Ohne sich eine verbindliche Rechtsform zu geben, tauschen sich die hessischen Studierendenvertreter*innen seit vielen Jahren in der Landes-AStenKonferenz (LAK) regelmäßig aus.

Die LAK koordiniert zudem die landesweite Vernetzung von einzelnen Referatsressourcen (z. B. Verkehr, Ökologie, Wohnen und Soziales). Durch die Organisation von Treffen und Klausurtagungen sollen die ASten und Studierendenvertreter:innen in Hessen besser vernetzt werden. Darüber hinaus ermöglicht die LAK regelmäßige Treffen mit Stakeholdern und Politiker:innen der hessischen Hochschulpolitik (z. B. durch eine enge Vernetzung mit den

Gewerkschaften GEW und Verdi, den Jour fixe mit dem Staatsminister für Wissenschaft und Kunst etc.), um so weiteren Einfluss auf landespolitische Entscheidungen zu nehmen. Dazu zählt auch die Begleitung von Landtagswahlen, Einflussnahme auf Wahlprogramme und Stellungnahmen zu politischen Entscheidungen.

Ein wesentlicher Teil des Vereins wird auch die Pressearbeit darstellen. Der Verein soll dafür über eine eigene digitale Infrastruktur (Website, E-Mail-Domain, Social-Media-Präsenz) verfügen. Ziel ist es schließlich auch, die Studierenden über bildungs- und hochschulpolitische Entwicklungen auf Landesebene zu informieren. Dabei soll der politische Entscheidungsspielraum der einzelnen ASten keinesfalls verkleinert oder der politische Pluralismus zwischen den Verfassten Studierendenschaften negiert werden. Vielmehr geht es um die Bündelung gemeinsamer Interessen, um diese wirksam gegenüber der Politik und Öffentlichkeit zu vertreten.

Die LAK soll die Arbeit einzelner ASten unterstützen, indem sie etwa die durch Landesmittel finanzierte Fortbildungen zum Hochschul- und Finanzrecht koordiniert.

A. Problem

Aktuell gibt es in Hessen keine politische Vertretung auf Landesebene

B. Lösung

Gründung eines Vereins um die LAK als ernstzunehmende Instanz und landespolitischer Akteur zu etablieren

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine. Mitgliedschaftsvertrag wird vorgelegt

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine. Mitgliedschaftsvertrag wird vorgelegt

F. Verwaltungsaufwand

Mittel

Ort, Datum

Kassel, 22.01.24

Zu TOP 21

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____
31.01.2024

Nicht von der Geschäftsordnung vorgesehener Antrag

§ 21 Abs. 1 Nr. 20

Antragssteller*innen: Konrad Winter i.A. des AStA

Antrag auf Durchführung der studentischen Hochschulwahl 2024 als Online- und Briefwahl

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge entscheiden:

, dass die Wahl zu Studierendenparlament sowie den Fachschaftsräten im Sommersemester 2024 als Online- und Briefwahl zusammen mit den Hochschulwahlen zu Senat und Fachbereichsräten stattfindet.

Begründung:

Jedes Jahr muss eine Wahl stattfinden. Wenn die Wahl als Online-Wahl zusammen mit den Hochschulwahlen der Universität stattfindet entstehen dem AStA keine Kosten für Wahlhelfer*innen und Wahlunterlagen, außerdem wird ein Großteil des Verwaltungsaufwands um Wähler*innenverzeichnis & co durch die Universität übernommen.

Eine Online-Wahl ist außerdem barrierearmer und hat einen längeren Wahlzeitraum. Die Erfahrungen der Vergangenheit mit Online-Wahlen in Bezug auf die Wahlbeteiligung waren vorteilhaft.

A. Problem

Ohne einen entsprechenden Beschluss des Stupa findet die studentische Wahl 2024 als Urnen- und Briefwahl statt, wodurch enorme Kosten und Verwaltungsaufwand entstehen.

B. Lösung

Das Stupa beschließt, dass die Wahl als Online-Wahl durchgeführt wird.

C. Alternativen

Die Wahl findet als Urnenwahl statt.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bei der Durchführung als Online-Wahl spart die Studierendenschaft etwa 4000€, welche zur Wahlbewerbung genutzt werden können.

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine.

F. Verwaltungsaufwand

Bei einer Durchführung als Online-Wahl reduziert sich der Verwaltungsaufwand enorm.

Konrad Winter für den AStA Kassel, 31.01.2024

Zu TOP 22

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____
24.01.2024

Nicht von der Geschäftsordnung vorgesehener Antrag

§ 21 Abs. 1 Nr. 20

Antragssteller*innen: Konrad Winter i.A. des AStA

Antrag auf Bestätigung der Mitglieder des studentischen Wahlausschuss

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge entscheiden: Dass die folgenden Studierenden den Wahlausschuss für die studentische Hochschulwahl 2024 bilden:

- Winnie Rottenbacher (FB 07)
- Adem Kisacik (FB 07)
- Erik Stanke (FB 05)
- Martin Steinbach (FB 01)

Begründung:

Jedes Jahr müssen drei bis fünf Studierende den studentischen Wahlausschuss bilden um die Durchführung der Wahl zu organisieren. Der AStA hat die Aufgabe beworben, die folgenden Personen haben sich beworben.

A. Problem

Es braucht einen unabhängigen studentischen Wahlausschuss

B. Lösung

Das Stupa bestätigt fünf Studierende für den studentischen Wahlausschuss

C. Alternativen

Es findet im SoSe 24 keine Wahl statt, das Stupa beschließt eine Verlängerung der Legislatur

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

500€ Aufwandsentschädigung

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine.

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Konrad Winter für den AStA Kassel, 24.01.2024

Zu TOP 23

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

08.01.2024

Festlegung der Aufwandsentschädigung

gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung (entsprechend §20 Abs.1 der Finanzordnung) Antragssteller*innen: AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

Umgang mit Mehrarbeit im Monat Januar über die genehmigten Stunden hinaus

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

...dass der Referentin für Fachschaften und Vernetzung Paula Kafiz für den Monat Januar 20 Überstunden gewährt werden.

Begründung:

A. Problem

Es wurde ein Stundenzettel abgeben, der Stunden über die genehmigte Aufwandsentschädigung hinaus beinhaltet. Hierbei muss nach §20 Abs. 1 der Finanzordnung das Studierendenparlament darüber entscheiden.

Aus Verpflichtungen in einem anderen Arbeitsverhältnis wurden im November deutlich weniger Stunden eingetragen, diese wurden jetzt im Januar nachgeholt.

B. Lösung

Der im Antrag genannte Betrag wird genehmigt, um die Stunden abzugelten.

C. Alternativen

Der Betrag wird nicht genehmigt und dem AStA muss ein Umgang damit mitgeteilt werden, damit ein rechtssicherer, sowie dem Studierendenparlament mehrheitlich annehmbarer Weg gefunden wird.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine neuen

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine neuen

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 08.01.2024

i.A. Lars Schäfer für den AStA

Zu TOP 24

Studierendenparlament der Universität Kassel
Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

23.01.2024

Antrag die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

Betrieb der Färberei auch über die Legislaturperiode hinaus sicherstellen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

... dass die Aushilfskräfte in der Färberei deren neue Arbeitsverträge mit dem voraussichtlichen Ende der Legislaturperiode regulär auslaufen würden (31.07.2024), rückwirkend zum 01.01.24 über die Legislaturperiode hinaus ggf. bis zum 30.09.2024 bestätigt werden.

Konkret geht es um folgende Personen:

Färberei:

- Burgheim, Philip
- Dreps, Michael
- Dreyer, Nicolas Leopold
- Horche, Madiba Anthony
- Joppien, Nathalie
- Leyra, Fernando
- Manns, Markus
- Reuter, Jan

- Reyes Retana, Francisco
- Scharf, Oliver
- Schnoor, Tobias
- Schulz, Oliver
- Schürmann, Philipp
- Helfert, Leonie

Begründung:

A. Problem

Da die neuen Kulturreferentinnen erst seit Dezember im Amt sind und damit Planungssicherheit geschaffen werden konnte, müssen nun noch die neuen Arbeitsverträge bestätigt werden.

Um die Arbeitsfähigkeit sicherzustellen und auch in der Phase der Konstituierung des nächsten AStA und Stupa zu gewährleisten würden wir den Aushilfskräften gerne Sicherheit geben und sie bis 30.09.24 über die Legislaturperiode hinaus bestätigen.

Nach § 21 Abs. 4 der Satzung muss der AStA Aushilfskräfte für die Legislaturperiode bestätigen.

Sollen diese über die Legislaturperiode hinaus bestätigt werden muss darüber das Studierendenparlament entscheiden.

B. Lösung

Dem Antrag wird zugestimmt.

C. Alternativen

Der Antrag wird abgelehnt. Der AStA verlängert nur bis zum 31.07.

*D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr
Ergeben sich aus den einzelnen Stundenbudgets.*

Weitere Erörterungen folgen mündlich.

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine neuen

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 23.01.2024

Lars Schäfer für den Allgemeinen Studierendenausschuss

Zu TOP 25

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

23.01.2024

Antrag auf Durchführung einer Debatte

§ 21 Abs. 1 Nr. 15 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Debatte zum Anlegen von Festgeld beim Kreditinstitut des AStA

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass eine Debatte zum im Titel genannten Thema stattfindet.

Begründung:

A. Problem

Der Haushalt der Studierendenschaft ist weiter angespannt. Zwar konnte durch Beitragserhöhung und verschiedenste Änderungen am Haushalt dafür gesorgt werden, dass an vielen Stellen wieder mehr Sachmittel zur Verfügung stehen, jedoch wäre weitere Entlastung willkommen.

Bereits im letzten Jahr wurden Gespräche darüber geführt, dass Gelder als Festgeld investiert werden könnten, um (zeitweise) ungenutzte Summen nicht nur zum Tagesgeldsatz verzinst zu bekommen.

B. Lösung *Aussprache*

C. Alternativen

Die Debatte wird nicht geführt. Eine Investition der Gelder wird nicht ermöglicht.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre *keine*

*F. Verwaltungsaufwand
gering*

Kassel, 23.01.2024

Lars Schäfer für den AStA

Zu TOP 26

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

23.01.2024

Antrag auf Durchführung einer Debatte

§ 21 Abs. 1 Nr. 15 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Debatte zur über die generelle Situation sowie Problematiken im Café DesAStA II

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*..., dass eine Debatte im Parlament über die Situation im Café DesAStA stattfindet.
Weiterhin bleiben aber kleinere Dinge zu klären, die in der letzten Sitzung keinen Raum
hatten*

Zusätzlich soll über den thematischen Bereich „Mitarbeitendengetränke“ gesprochen werden.

Begründung:

A. Problem

*Die Situation im DesAStA ist schwierig. Durch eine ordentliche Aussprache soll für Klarheit
gesorgt werden, außerdem soll der Weg geebnet werden, zukünftig die Strukturen zu
verbessern. Erste Schritte werden und wurden bereits vorgenommen.*

B. Lösung

Aussprache

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre *keine*

*F. Verwaltungsaufwand
gering*

Kassel, 23.01.2024

Lars Schäfer für den AStA

Zu TOP 27

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

08.01.2024

Weitere Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr.1 bis 19 besteht.

§ 21 Abs. 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung i.V.m. § 21 Abs. 1 Nr. 14

Antragssteller*innen: AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

Umschichtung der Finanzierung der Rechtsberatung des Café DesAStA

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

...,dass die bisher am 09.08.2023 bewilligte Finanzierung einer Rechtsberatung widerrufen wird.

Dafür wird die Summe über 3000 Euro erneut bewilligt, dieses Mal jedoch explizit aus den finanziellen Mitteln des DesAStA (von dem entsprechenden Konto) und aus EP 16.14! Mittlerweile liegt bereits eine Rechnung vor.

Begründung:

A. Problem

Im Zusammenhang mit der Rechtsberatung des DesAStA ist es zu erheblichen Missständen gekommen. Der AStA sieht sich daher nicht in der Pflicht, das Geld aus regulären Haushaltsmitteln zu bezahlen. Auch gibt es einige weitere Problematiken. Mehr dazu mündlich.

B. Lösung

Annahme des Antrags sowie entsprechende Aussprache.

C. Alternativen

Der Betrag wird nicht genehmigt. Das Geld wird ggf. aus dem alten Antrag bezahlt oder die Summe bleibt je nach Verlauf offen

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine Neuen.

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine Neuen.

F. Verwaltungsaufwand

Gering.

Kassel, 08.01.24

Lars Schäfer für den AStA

Zu TOP 28

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

23.01.2024

Weitere Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr.1 bis 19 besteht.

§ 21 Abs. 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Neufestsetzung der Anzahl der Referate

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass die Anzahl der Referate des AStA von 8 auf 7 reduziert wird und das die Referate für Hochschulpolitik und Politische Bildung zusammengelegt werden.

Begründung:

A. Problem

Die Referenten für Hochschulpolitik sind zurückgetreten und das Referat für Hochschulpolitik wird in das Referat für politische Bildung eingegliedert.

B. Lösung

Der Antrag wird angenommen.

C. Alternativen

Es bleibt ein Referat unbesetzt für das auch keine Gelder im Haushalt veranschlagt sind.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine neuen

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre *keine neuen*

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 22.11.2023

Lars Schäfer für den AStA

TOP 29 „Wir fahren Zusammen“ unterstützen

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

23.01.2024

Antrag zur Erteilung von Aufgaben an Amtsträger*innen. (Arbeitsaufträge)

§ 21 Abs. 1 Nr. 18 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach, Amalia Hast (Grüne HpchsSchulgruppe Kassel)

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

„Wir fahren Zusammen“ unterstützen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass der AStA damit beauftragt wird die Initiative „Wir fahren Zusammen“ (ein Bündnis aus Gewerkschaften und Teilen der Klimagerechtigkeitsbewegung, in Kassel Students for Future, Fridays for Future, Klimagerechtigkeit Kassel und ver.di) aktiv zu unterstützen.

Dazu zählt sowohl personelle als auch finanzielle Unterstützung.

Begründung:

A. Problem

Die Initiative „Wir fahren Zusammen“ fordert einen massiven Ausbau des ÖPNV und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten.

Der ÖPNV ist das Herzstück der sozialen und klimafreundlichen Mobilität für alle.

Die Beschäftigten des Nahverkehrs sichern mit ihrer Arbeit täglich die Mobilität von über 22 Millionen Menschen. Eine der Kerngruppen ist dabei die Studierendenschaft, welche in den allermeisten Fällen auf einen guten und verlässlichen ÖPNV zwingend angewiesen ist.

Für eine lebenswertere Zukunft und für die notwendige Verkehrswende zur Reduzierung des Autoverkehrs muss der ÖPNV bis 2030 verdoppelt werden. **Doch das wird nur mit besseren Arbeitsbedingungen, guter Bezahlung und massiven Investitionen in den ÖPNV-Ausbau** möglich sein. Stattdessen ist der Alltag des ÖPNV bislang bestimmt durch extreme Arbeitsbelastung, hohe Krankheitsstände und Personalmangel, Fahrtausfälle, schlechte Taktungen oder überfüllte Busse und Bahnen. Geht das so weiter, wird es im Verkehrssektor keine Verbesserungen geben, geschweige denn Klimaziele eingehalten werden.

Wir sind nicht mehr bereit, diese Bedingungen hinzunehmen und fordern von den Verantwortlichen, endlich die Verkehrswende zu finanzieren:

- **Gute Arbeitsbedingungen und mehr Personal für die Beschäftigten im Nahverkehr**
- **Mobilität für alle und eine Verdopplung des ÖPNV**

Es braucht ein bundesweites Investitionsprogramm von mind. 16 Mrd. pro Jahr bis 2030. Wir fordern Bund und Länder auf, die Kommunen bei Investitionen und Betrieb des ÖPNV dauerhaft zu entlasten. Für den Ausbau und die Modernisierung eines flächendeckenden und bedarfsgerechten ÖPNV, den sich alle leisten können.

Bei der Umsetzung dieser Ziele fordern wir explizit die Studierendenschaft auf, sich bei diesem Großprojekt zu beteiligen und als AStA und Stupa, in ihrer Funktion als Interessensvertretung der Studierendenschaft, aktiv zu werden!

Für uns gilt: #wirfahrenzusammen.

B. Lösung

Die Resolution wird beschlossen.

C. Alternativen

Die Resolution wird abgelehnt und die Initiative erhält keine Unterstützung aus der Studierendenschaft.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre *keine*

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 23.01.2024

Malte Gerlach, Amalia Hast (Grüne Hochschulgruppe Kassel)

Zu TOP 30

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

24.01.2024

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel gem. §21 Absatz 1 Nr. 14 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach, Amalia Hast (Grüne Hochschulgruppe Kassel)

Adressat*innen: Studierendenparlament

Finanzierung des Bündnisses „Wir fahren zusammen“

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

...,dass der studentischen Initiative „Wir fahren zusammen“ eine Summe von 1.500€ zur Verfügung gestellt wird. Die Gelder teilen sich wie folgt auf:

1000€ für Grafik-Design für den 09.02.

250€ für eine Referentin für Öffentlichkeitsarbeit am 07.02.

250€ für eine Referentin für Konfliktmoderation am 10.02.

Begründung:

A. Problem

Um seiner politischen Arbeit nachkommen zu können, benötigt „Wir fahren zusammen“ Gelder.

B. Lösung

Annahme des Antrags und Bereitstellung der Mittel.

C. Alternativen

Die Arbeit von WFZ wird nicht finanziert und kann nicht stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

1500€

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Gering.

Kassel, 24.01.24

Malte Gerlach, Amalia Hast (Grüne Hochschulgruppe Kassel)

Zu TOP 31

[Studierendenparlament der Universität Kassel](#)

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: __/3101-2024

17.01.2024

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht. **Gem. § 21, Abs. 1, Nr. 20 GO**

Antragssteller*innen: AStA der Uni Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Festlegung der studentischen Beiträge für Kurzzeitstudierende an der Universität Kassel

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass Kurzzeitstudierende, die sich im Rahmen von Kooperationen oder Programmen weniger als 2 Monate an der Universität Kassel aufhalten, sich immatrikulieren können aber dabei KEINE studentischen Beiträge inklusive der Solidarbeiträge an den AStA entrichten müssen.

Das Dienstleistungsangebot insbesondere das Beratungsangebot des AStA soll ihnen zwar offenstehen, wird aber wegen der kurzen Aufenthaltsdauer kaum in Anspruch genommen werden. Von den Leistungen, für die Solidarbeiträge erhoben werden (Semesterticket, Nextbike, Kulturticket) sind die Kurzzeitstudierende jedoch mangels Beitragszahlung ausgeschlossen.

Der AStA wird beauftragt, zu prüfen ob und wenn ja unter welchen Bedingungen eine Beteiligung an Solidarbeitragsangeboten zukünftig möglich oder denkbar erscheinen und entsprechende Verhandlungen mit den Anbietern zu führen.

Begründung:

A. Problem

Nach einem Gespräch mit dem International Office der Universität stellte sich die Frage, ob der AStA die Möglichkeit sähe, Kurzzeitstudierende von den Beiträgen zu befreien. Das Problem entsteht deshalb, da die Universität diesen Studierenden einen offiziellen Studierendenstatus (eine ordentliche Immatrikulation und damit insbesondere Zugang zur organisatorischen und technischen Infrastruktur der Universität) für den Aufenthalt (+/- 6 Wochen) ermöglichen will, diese aber eben auch eine Beitragszahlung für die Studierendenschaft erfordert.

Da davon auszugehen ist, dass Kurzzeitstudierende Leistungen des AStA (insbesondere die Beratungsleistungen etc.) auf Grund des kurzen Aufenthaltes nicht in Anspruch nehmen werden bzw. einfach nicht benötigen, erscheint die Beitragserhebung für solch kurze Aufenthalte eher nicht gerechtfertigt auch wenn ihnen der Zugang zu diesen Leistungen grundsätzlich nicht verwehrt bleiben soll. Der AStA schlägt daher vor, dass die Studierendenschaft bei diesen Menschen auf die Beiträge verzichtet. Anteilige Beiträge wären zwar denkbar, jedoch schwierig umzusetzen und mit viel Bürokratie verbunden.

Für die Solidarbeitragsangebote wie das Semesterticket, das Kulturticket oder Nextbike ist eine kostenlose Nutzung auf Grund vertraglicher Verpflichtungen nicht möglich. Daher

wäre Kurzzeitstudierende von diese Angeboten zunächst einmal auszuschließen. Der AStA wird aber in zukünftigen Verhandlungen mit den Vertragspartnern auf diese besondere Studierendengruppe hinweisen und versuchen, Rahmenbedingungen für eine Angebotspartizipation zu entwickeln.

B. Lösung

Die Beiträge werden entsprechend festgelegt. Die Studierendenschaft verzichtet auf einen Beitragseinzug, verhandelt aber über den AStA Lösungen für eine Partizipation an den Solidarbeitragsangeboten.

C. Alternativen

Die Beitragsfreistellung wird nicht angenommen, die Immatrikulation der Kurzzeitstudierenden kann nicht erfolgen.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine neuen

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine neuen

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 17.01.2024

Lars Schäfer für den AStA

07.02.24

HSG	Parlamentarier*innen	Unterschrift	Uhrzeit ab	Uhrzeit bis	Entschuldigt	Vertreter*in	Unterschrift	Uhrzeit ab	Uhrzeit bis
UD	Saleh, Mustfa		18:00					18:15	21:25
UD	Abou Zainalidin, Tammam					Wissam Saleh		18:00	21:30
UD	Daheem, Ahmed Saed					Ahmed Saad		18:00	22:15
UD	Gallus, Anna		18:15						
RaR	Krüger, Isabell								
AK	Engel, Kilian		15:00					18:00	20:00
Jusos	Banschbach, Pascal		18:10	21:40					
U.m.I.E.	Bauermeister, Lars		18:20	22:25					
GHK	Gerlach, Malte		18:23						
GHK	Hast, Amalia		18:00						